

Liebe DaKS-Mitglieder,

wie versprochen erscheint nun die Erstausgabe der DaKS-Post, die unseren EKT-Rundbrief ablöst. Jeden Monat wollen wir Euch auf diesem Wege über aktuelle Entwicklungen informieren, Termine bekanntgeben, wichtige Themen aufgreifen und und und ...

Die DaKS-Post wird etwas kürzer als der Rundbrief - eigentlich pro Ausgabe nur ein doppelseitig bedrucktes A4-Blatt, aber gleich zu Beginn verdoppeln wir das mal. Dafür soll die DaKS-Post regelmäßiger als der Rundbrief kommen und Euch damit aktueller informieren. Neben einem Hauptthema wird es kurze Mitteilungen aus der Mitgliedervertretung und der EKT-Beratung geben.

Gleichzeitig stellen wir den Vertrieb ein wenig um. Wie bisher beschicken wir alle per klassischer Briefpost, zur Senkung von Druck- und Portokosten allerdings mit weniger Exemplaren. Außerdem erreicht Euch die DaKS-Post auch als Mail, wenn Ihr eine Adresse bei uns hinterlegt habt. Weil sich das neue Format besser als Kopiervorlage eignet, könnt Ihr Euch bei Bedarf unkompliziert weitere Exemplare erstellen. Etwas zeitverzögert werden wir die DaKS-Post auch auf unsere Homepage stellen.

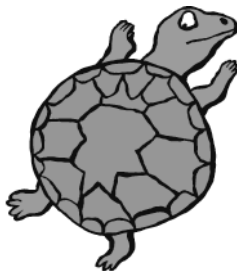
Wir freuen uns über Reaktionen auf das neue Format und wünschen Euch viel Spaß bei der Lektüre.

Ergebnisse der ersten DaKS-Befragung zur Internen Evaluation

Seit dem vergangenen Jahr sind alle Berliner Kindertagesstätten laut Qualitätsvereinbarung (QVTAG) aufgefordert, ihre pädagogische Arbeit anhand der Aufgaben des Berliner Bildungsprogramms intern zu evaluieren und Schritte zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit zu vereinbaren. Der DaKS hat alle Teams, die mit seiner Hilfe in die interne Evaluation gestartet sind, nach ihren Erfahrungen gefragt. Im Folgenden dokumentieren wir die wichtigsten Ergebnisse.

Welche Veränderungen hat die Evaluation in Gang gesetzt?

- Fast alle der 20 EKT's, die sich an unserer Befragung beteiligten, haben die Evaluation als Bereicherung für die eigene Arbeit und die Zusammenarbeit im Team erlebt. Als besonders wertvoll wurde angesehen, Zeit für die Reflexion der eigenen Arbeit und einen vertiefenden fachlichen Austausch zu haben.
- Die inhaltlichen Einführungen in die Aufgabenbereiche wurden als intensiv und ergiebig beschrieben und haben alle Kolleginnen auf einen gemeinsamen Diskussionsstand gebracht.
- Der genaue Blick auf einzelne Aufgaben und die Überprüfung des eigenen Verhaltens haben in den Einrichtungen zu konkreten Veränderungen, zum Beispiel bei der Beteiligung der Kinder oder bei der Einbeziehung kultureller Vielfalt in die Alltagsgestaltung, geführt.
- Motivation und Teamgeist sind im Evaluationsprozess gewachsen und haben eine Neuorientierung im Team, mehr Struktur in der Teamsitzung, Teamstärkung und eine engere



Zusammenarbeit im Team ermöglicht.

An welchen Fragen oder Themen sind die Teams hängen geblieben?

- Als schwierig wurde von manchen Teams die Arbeit mit den Fragebögen empfunden. Teilweise wurden Fragestellungen gar nicht oder unterschiedlich verstanden.
- Verschiedene Auffassungen im Team haben in einigen Einrichtungen konkrete Veränderungen bisher behindert.
- Vor allem strukturelle Veränderungen, z.B. bei der Arbeitsorganisation, beim Einsatz von Ressourcen und bei der Gestaltung des Alltags, waren schwer umzusetzen, weil im täglichen Stress oftmals eher auf das Altbekannte zurückgegriffen wird.
- Von mehreren Teams wurde die Durchführung regelmäßiger Beobachtungen als schwierig wahrgenommen.
- Der Mangel an geeigneten Räumlichkeiten und Materialien wurde von einigen Teams als Hindernis bei der Umsetzung von Ideen angesehen.

Inwieweit ist es den Teams gelungen, die vereinbarten Maßnahmen umzusetzen?

- Konkrete Maßnahmen und Ideen z.B. zur Sprachförderung, zur Beteiligung von Kindern oder zur Umgestaltung von Räumen wurden in vielen Einrichtungen bereits realisiert.
- In einigen Einrichtungen konnten die verabredeten Maßnahmen aufgrund zeitlicher oder personeller Engpässe bisher nur teilweise oder gar nicht umgesetzt werden. Maßnahmen, die sich als nicht geeignet erwiesen, wurden überdacht und neue Vorschläge entwickelt.

Fazit

Im Ergebnis unserer Befragung zeigt sich, dass die interne Evaluation einen intensiven fachlichen Austausch und die Reflexion der pädagogischen Arbeit im Team angestoßen und vertieft hat. Vor allem für die Zusammenarbeit und die Entwicklung pädagogischer Kompetenzen im Team erweist sich die interne Evaluation als wichtiges und wegweisendes Instrument der Qualitätsentwicklung in Kitas. Die externe Begleitung durch qualifizierte Multiplikator/innen des Berliner Bildungsprogramms hat sich dabei für nahezu alle Teams als hilfreich und unterstützend erwiesen.

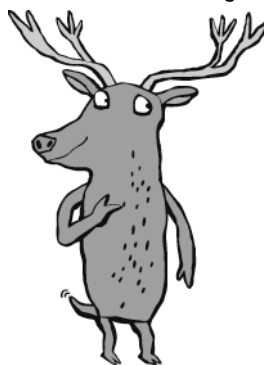
Da ein großer Teil der EKT's, die sich an unserer Befragung beteiligt haben, eine weitere Begleitung bei der inhaltlichen Einführung in einzelne Aufgabenbereiche und bei der Moderation der Gruppendiskussion wünscht, bieten wir diese Form der Unterstützung auch im laufenden Kita-Jahr wieder an. Die genauen Konditionen sind in unserem aktuellen Fortbildungsprogramm und auch auf unserer Homepage zu finden oder können telefonisch erfragt werden.

Hilke Falkenhagen

Aus der Mitgliedervertretung

Kitatage, Sternmarsch und Kundgebung

Die Berliner Kitatage sind vorbei, der eine und andere von Euch hat sicher die Veranstaltungen besucht und ganz viele von Euch waren auf der tollen Abschlusskundgebung. Mit und durch den Sternmarsch und die Kundgebung am 22. September vor dem Roten Rathaus ist auch wieder Bewegung in die Debatte um Qualitätsverbesserung in Kitas gekommen. An dieser Stelle eine großes **DANKESCHÖN!** an alle von Euch, die da waren. Die vielen Menschen vor dem Roten Rathaus, die Stimmung und die spürbare Kraft der Masse waren einfach grandios!



Wir glauben, dass die dort gezeigte große Unterstützung selbst die abgeklärten Regierungsfractionen beeindruckt hat, denn noch am selben Abend lenkte auch die SPD-Fraktion ein und will nun doch Geld in die Verbesserung der Personalsituation stecken. Trotz aller Freude und Hoffnung, eine gewisse Skepsis bleibt natürlich - und letztlich glauben wir erst das,

was wir schwarz auf weiß haben.

Impressionen vom 22.9. und genauere Informationen über die politischen Reaktionen findet Ihr unter www.berliner-kitabuendnis.de.

Senat beschließt weitere beitragsfreie Kitajahre - das Parlament muss entscheiden

In seiner Sitzung am 8. September hat der Senat eine Gesetzesvorlage beschlossen, die weitere beitragsfreie Kitajahre, aber keine Personalverbesserung in den Kitas vorsieht.

Nach der Vorlage soll ab 2010 im vorletzten und ab 2011 auch im vorvorletzten Kitajahr kein Betreuungsanteil mehr bezahlt werden müssen. Außerdem werden einige Verfahrensfragen neu geregelt - zumeist durchaus sinnvoll (z.B. Wegfall der Tagessatzberechnung), bedenklich dabei erscheint uns vor allem eine vorgeschriebene Verkürzung der Kündigungsfrist auf max. 1 Monat.

Verglichen mit dem im Februar vorgelegten

Referentenentwurf des Gesetzes (siehe Rundbrief vom Juni und www.daks-berlin.de/aktuelles/informationen) sind mit Ausnahme der Beitragsfreiheit und des Anspruchs auf einen Teilzeitplatz im Vorschuljahr in der Vorlage nun alle Dinge gestrichen worden, die mehr Geld kosten. Selbst der vage formulierte Bildungszuschlag ist nicht mehr drin.

In der Vorstellung des Gesetzentwurfs sagte der Senator, dass er Personalverbesserungen zwar auch für wünschenswert hält, aber das Geld leider nur für die von ihm gesetzte Priorität Beitragsfreiheit reichen würde.

Der DaKS hat in seiner Stellungnahme zum Gesetz darauf hingewiesen, dass Personalverbesserungen mindestens ebenso wichtig wie die Beitragsfreiheit sind und einen Kompromissvorschlag zur Reduktion der Elternbeiträge vorgelegt.

Ein Senatsbeschluss ist allerdings erst der Start für ein Gesetzesvorhaben. Nach einer Beratung im Rat der Bürgermeister wird die Gesetzesvorlage an das Abgeordnetenhaus gehen, dort beraten und endgültig beschlossen werden. Wie alle anderen Kitagesetze der letzten Jahre wird wohl auch diese Vorlage noch Veränderungen erfahren.

Infoabend zu Kostensatzverhandlungen

Die Ergebnisse der Verhandlungen der Fraktionen zum Haushalt für Kitas werden sich auch direkt und indirekt auf die Kostensatzverhandlungen für die Kitas auswirken.

Wie Ihr vielleicht wisst: die aktuell bestehende Vereinbarung zum Kostensatz läuft zum Ende des Jahres aus. Augenblicklich haben wir noch keine neuen Ergebnisse vorliegen, stecken aber mitten in den Gesprächen mit dem Senat. Am **3. November um 19.30 Uhr** möchten wir Euch in einer Infoveranstaltung über den aktuellen Sachstand informieren und so konkret wie dann möglich Auskunft geben, wie es ab dem 1.1.2010 mit der Kitafinanzierung aussehen wird. Eines ist allerdings klar - sollte es bis zum 31.12.2009 keine Einigung geben (was so unwahrscheinlich nicht ist), gilt die aktuelle Vereinbarung weiter. Also keine Angst, auch wenn die Verhandlungen noch laufen, gibt es ab 1.1.10 weiter Geld. Ort für den Infoabend: **Alte Feuerwache, Axel-Springer-Straße 40/41, 10969 Berlin-Kreuzberg.**

DaKS-Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet ebenfalls am **3. November** statt (der Einfachheit halber legen wir die Termine zusammen, so dass Ihr nur einmal den Weg machen müsst). Die Mitgliederversammlung beginnt im Anschluss an unsere Infoveranstaltung zu den Kostensatzverhandlungen gegen **20.30 Uhr**. Unsere Mitglieder werden noch mit gesonderter Post eingeladen, Interessierte können aber auch gerne so teilnehmen.

Infoabend zu Investitionsprogramm U3

Die Förderrunde 2009 für das Investitionsprogramm U3 - auch Krippenausbauprogramm genannt - ist gerade beendet. Inzwischen wissen wir, dass ca. 90 EKT´s einen Antrag gestellt hatten, 23 wurden befürwortet – sechs befinden sich noch auf einer Nachrückerliste (hier ist also noch offen, ob es noch zu einer Finanzierung kommt). Klar ist, dass 60 Anträge aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt wurden. Die Senatsverwaltung hat uns zugesichert, dass jede EKT einen Termin vereinbaren kann, um die Gründe der Ablehnung persönlich erläutert zu bekommen und damit im nächsten Jahr besser ins Rennen zu starten. Um alle am Investitionsprogramm interessierten EKT´s gut auf die neue Förderrunde 2010 vorzubereiten, bieten wir am **11.11. um 19.30 Uhr** einen Infoabend zum Thema an. Frau Dr. Rautenberg von der Senatsverwaltung wird anwesend sein und detailliert den Antrag durchsprechen. Sie wird konkrete Hinweise geben, worauf bei der Antragstellung geachtet werden muss. Ort: **Alte Feuerwache, Axel-Springer-Straße 40/41, 10969 Berlin-Kreuzberg**.

Diskussionsforum auf der DaKS-Website

Wir starten den dritten Versuch. Nach längerer Pause, weil uns Spam-Attacken die ersten beiden Anläufe zerstörten, haben wir jetzt auf unserer Website ein neues Forum freigeschaltet. Eine neue Sicherheitsfunktion unserer Software lässt uns auf einen diesmal besseren Verlauf hoffen. Unter www.daks-berlin.de/forum könnt Ihr jetzt mit uns und auch untereinander diskutieren.

Aus der EKT-Beratung

Rückstellung von schulpflichtigen Kindern bald auch ohne Integrationsstatus möglich

Vor einigen Monaten haben wir Euch um Unterstützung der Unterschriftenaktion der Familie Wilck gebeten, die sich im Zusammenhang mit der Rückstellungspraxis engagieren. Viele von Euch haben Unterschriften gesammelt, dafür Danke! Sicher haben auch die Unterschriften dazu beigetragen, dass Bewegung in die Debatte gekommen ist. Im Juli 2009 hat der Berliner Senat dem Parlament eine Gesetzesänderung zum Schulgesetz zur Beschlussfassung vorgelegt. Die geplante

Rückblick auf's DaKS-Fest

Am 19. September fand auf dem Naturspielplatz Komsu unser diesjähriges Sommerfest statt. Sonnenschein, super Musik, ein vielfältiges Spiel- und Bastelangebot und die einfach gute Stimmung sorgten für einen Rundumwohlgefühl-Nachmittag. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer, insbesondere an die Leute von Komsu und den Kinderladen Garuda, der kurzfristig einen Stand beisteuerte. Ein paar Impressionen findet Ihr demnächst auf unserer Website.

Vorstandshaftung weiter eingeschränkt

Am 18. September hat der Bundesrat ein Gesetz zur Haftungserleichterung für Vereinsvorstände bestätigt. Mit dem Gesetz wird die Haftung des Vorstands auf Fälle beschränkt, in denen er vorsätzlich oder grob fahrlässig handelt. Voraussetzung dafür ist, dass der Vorstand unentgeltlich tätig ist bzw. maximal die Ehrenamtszuschale von jährlich 500 € für seine Tätigkeit erhält.

Neue Projektrunde für kulturelle Bildung



Beim Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung läuft derzeit die nächste Ausschreibungsrunde für die Förderung von Kooperationsprojekten von KünstlerInnen mit Kitas oder Schulen.

Einsendeschluss für die Projektunterlagen ist der 11. November 2009. Weitere Informationen unter www.kulturprojekte-berlin.de/projektfonds.

Tarifverhandlungen im Berliner Öffentlichen Dienst

Seit einiger Zeit laufen auch die Tarifverhandlungen im Berliner Öffentlichen Dienst. Weil der derzeit geltende und auf dem letzten BAT-Abschluss beruhende Berliner Anwendungstarifvertrag zum Jahresende 2009 ausläuft, muss neu verhandelt werden. Die Gewerkschaften haben eine Lohnerhöhung von 5,9% gefordert, um die Lücke zu den anderen Bundesländern zu schließen. Der Innensenator hat am 29.9. folgendes Angebot gemacht: Übernahme des TV-L ab 2010, Gehaltssteigerung von 1,2% zum 1.1.2011, Rückkehr in die Tarifgemeinschaft der Länder ab 2012. Die Gewerkschaften haben dieses Angebot zurückgewiesen. Ende Oktober wird weiter verhandelt.

Änderung beinhaltet, dass schulpflichtige Kinder, die körperlich, geistig oder in ihrem sozialen Verhalten nicht genügend entwickelt sind, um mit Aussicht auf Erfolg am Unterricht der Grundschule teilzunehmen, um 1 Jahr zurückgestellt werden können. Bisher traf diese Möglichkeit nur für Kinder mit einer anerkannten Behinderung zu. Nach Beschluss des Gesetzes können dann auch Kinder ohne Integrationsstatus zurückgestellt werden.

Notwendig dazu ist:

1. die Erziehungsberechtigten äußern bei der Schul-

- anmeldung den Rückstellungswunsch,
2. ein Gutachten des zuständigen Schularztes oder des schulpsychologischen Dienstes wird erstellt,
 3. die Gewährleistung einer angemessenen Förderung durch den Kinderladen,
 4. die Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde im Bezirk (die Adressen können über den DaKS erfragt werden).

Wir rechnen damit, dass die Gesetzesänderung bis Ende des Jahres wirksam wird. Bei Rückstellungswunsch für das Schuljahr 2010/11 empfiehlt es sich, bereits bei der Anmeldung bis 6.11.2009 o.g. Schritte vorzunehmen - auch wenn das Gesetz noch nicht beschlossen ist.

Freie Fortbildungplätze

Für Kurzentschlossene haben wir in folgenden Veranstaltungen noch Plätze frei:

- **Interne und externe Evaluation**, 4.11., 19.30 Uhr,
- **Entwicklung kindlicher Sexualität**, 23./24.11., 9-16 Uhr
- **Praxis integrativer Arbeit**, Beispiele aus der integrativen Arbeit in einem Kinderladen, 17.11., 18 Uhr
- **Sprachlerntagebuch**, 20./21.11., 9-16 Uhr
- **Bücherkiste für die vorurteilsbewusste Arbeit** (aus dem Projekt Kinderwelten vom Institut für Situationsansatz), 27.11., 9-16 Uhr
- **Kleine Kinder – große Schritte**, Schlüsselsituationen im Krippenbereich, 30.11./1.12., 9-16 Uhr

Weitere Infos zu den einzelnen Fortbildungen und Infoveranstaltungen in unserer Fortbildungsbroschüre und auf der Website.

Bei Interesse meldet Euch bitte mit den Karten aus der Fortbildungsbroschüre an oder benutzt das Anmeldeformular

auf unserer Website oder schickt einfach eine Email an fobi@daks-berlin.de.

Neuer berufsintegrierter Studiengang Bildung und Erziehung (Abschluss Bachelor)

Neben der Alice-Salomon-Hochschule bietet jetzt auch die Katholische Hochschule für Sozialwesen alle zwei Jahre einen berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang an. Hauptadressaten sind ErzieherInnen, die mindestens vier Jahre im Berufsleben stehen und sich im Feld der Frühpädagogik weiterentwickeln wollen. Voraussetzung ist ein Arbeitsvertrag über mind. 15 Stunden in einem Kinderladen bzw. einer Kita, da das Studium an drei Tagen in der Woche stattfindet. Zusätzlich wird es mindestens eine Woche im Semester Blockveranstaltungen geben. Schwerpunkte in diesem Studium sind neben aktuellem frühpädagogischen Wissen Vielfalt/Inklusion und Vernetzung/Gemeinwesenarbeit. Als spätere Einsatzfelder sehen die Organisatoren des Studiengangs u. a. Leitung, Elternbildung, Fachberatung, Management oder Fortbildung. Das Studium ist über 7 Semester angelegt und startet im Sommersemester 2010, Anmeldeschluss ist der 31.12.2009. Infos findet ihr auf www.khsb-berlin.de.

Fortbildungsbroschüre ist noch zu haben

Unsere Fortbildungsbroschüre für das zweite Halbjahr 2009 (inkl. Januar/Februar 2010) ist erschienen und wurde verschickt. Solltet Ihr kein Exemplar erhalten haben, könnt Ihr dieses noch unter unserer Telefonnummer oder auch über fobi@daks-berlin.de anfordern. Alle Fortbildungen sind auch auf www.daks-berlin.de nachzulesen.

Termine

- **Infoabend** zu den **Kostensatz**-Verhandlungen, **3.11.**, 19.30 Uhr, Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40/41, 10969 Berlin
- **DaKS-Mitgliederversammlung**, **3.11.**, 20.30 Uhr, Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40/41, 10969 Berlin
- **Bundestreffen** der Bundesarbeitsgemeinschaft **Elterninitiativen** (BAGE) in Hannover, Thema „Auf Augenhöhe. Bildung für unter 3-Jährige in Elterninitiativen“, **6./7.11.**, weitere Infos: www.bage.de
- **Infoveranstaltung** zu Antragstellung Investitionsprogramm U3 - **Krippenausbauprogramm 2010**, **11.11.**, 19.30 Uhr, Alte Feuerwache, Axel-Springer-Str. 40/41, 10969 Berlin

Filmtipp

„**Lisette und ihre Kinder**“. Eine spannende Dokumentation über die Erzieherin Lisette. In ihrem letzten Jahr im „Kleinen Kindergarten“ wird sie mit der Kamera begleitet. Der „Kleine Kindergarten“ ist eine EKT in Stuttgart. Filmvorführung in Berlin im Kino Babylon vom 09. bis 13. Oktober. Weitere Infos unter www.lisette-film.de

Der Draht zum DaKS

EKT-Beratung und Mitgliedervertretung

- Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr, fon: 252913-00/55, fax: 25291319
- Axel-Springer-Str. 40/41, 10969 Berlin, info@daks-berlin.de, www.daks-berlin.de

Buchführungsservice

- Di, Mi 10-15 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr, fon: 2804771-4/5/6, fax: 78715693
- Wöhlertstr. 20, 10119 Berlin, service@daks-berlin.de, www.daks-berlin.de

